

## Laboratorium. Studentische Arbeiten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen

### Hinweise zur Gestaltung von deutschsprachigen Typoskripten

1. Beiträge sollten grundsätzlich als Word- und zusätzlich als pdf-Datei per E-Mail eingereicht werden. Als Schrift sollte „Times New Roman“ verwendet werden. Schriftgröße im Fließtext: 12pt, eingerückte Zitate und Fußnoten 11pt; Zeilenabstand: 1,5.
2. Der Titel des Textes steht ganz am Anfang, zentriert 14pt und fett, darunter der Name der Verfasserin bzw. des Verfassers in 12pt und nicht fett.
3. Rechtschreibung und Zeichensetzung der deutschen Beiträge richten sich nach dem jeweils aktuellen Duden, folgen also der neuen Rechtschreibung.
4. Objektsprachliche Ausdrücke und Titel von selbstständig veröffentlichten literarischen Werken und Zeitschriften werden kursiv gesetzt. Titel von unselbstständig veröffentlichten Texten (etwa Gedichten, Kurzerzählungen, Kapiteln) werden recte in doppelten Anführungszeichen angeführt.
5. Als Mittel der Hervorhebung dient ausschließlich Kursivschreibung, kein Fett oder Sperrung.
6. Zitate, die mehr als zwei Zeilen lang sind, werden vom Grundtext abgesetzt, eingerückt und in Petit (11pt) gesetzt. Einschübe in Zitaten werden einheitlich in eckigen Klammern gesetzt (dadurch wird die zusätzliche Einfügung von Verfasserinitialen verzichtbar).
7. Im Original kyrillisch geschriebene Wörter und Fragmente werden transliteriert, längere Zitate sollten in kyrillischer Schrift wiedergegeben werden. Griechische und altkyrillische Wörter werden nicht transliteriert.
8. Originalzitate im Text stehen in der betreffenden slavischen Sprache, im Anschluss folgt eine Übersetzung.
9. Fußnoten werden im Text durchlaufend nummeriert, der Fußnotentext (11pt) steht jeweils auf derselben Seite.
10. Literaturhinweise erfolgen im Fließtext und nicht in Fußnoten. In Literaturhinweisen erscheinen die Nachnamen der Verfasserinnen oder Verfasser, gefolgt von der Jahreszahl der Publikation (gegebenenfalls mit einem Buchstaben, falls mehrere Arbeiten im selben Jahr erschienen sind) und nach einem Komma und einem Leerzeichen die Seitenzahl(en). Mehrere Angaben derselben Autorin oder desselben Autors werden durch Semikola getrennt. Mehrere Autorennamen werden durch Kommata getrennt. Wenn zwei aufeinanderfolgende Seiten zitiert werden, steht statt der zweiten Seitenzahl nach Leerzeichen „f.“. Das Kürzel „ff.“ wird nicht verwendet.
11. Quellenangaben verweisen bei Aufsätzen auf ein Literaturverzeichnis am Ende des Beitrags. Das Literaturverzeichnis steht nach einem Zwischentitel „LITERATUR“, Verfasserschriften und Sachtitel werden nach dem lateinischen Alphabet sortiert. Des Weiteren gelten folgende Grundsätze:
  - a) Monografien
    - Anan’eva, Natal’ja E. (2009): *Istorija i dialektologija pol’skogo jazyka*. Moskva.
    - Lehmann, Volkmar (2013): *Linguistik des Russischen. Grundlagen der formal-funktionalen Beschreibung*. München, Berlin.
    - Blinava, Èvelina / Mjacels’kaja, Evdokija (1991): *Belaruskaja dyjalektolohija: Praktykum*. Minsk.
    - Rodtschenko, Alexander (2011): *Schwarz und Weiß. Schriften zur Photographie*. Hrsg. von Schamma Schahadat und Bernd Stiegler. München etc.

- b) Sammelbände  
Jachnow, Helmut (Hg.) (1999): *Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen*. Wiesbaden.
  - c) Artikel in Zeitschriften  
Fishman, Joshua A. (1967): Bilingualism With and Without Diglossia, Diglossia With and Without Bilingualism. *The Journal of Social Issues* 23, 29–38.
  - d) Artikel in Sammelbänden  
Berger, Tilman (1999): Dialektologie. In: Jachnow, Helmut (Hg.): *Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen*, Wiesbaden, 553–588.
  - e) Internetquellen  
Mendoza, Imke: Zur Geschichte von Partikeln: russisch uzhe und uzh. *Linguistik online* 6, 2/00. [http://www.linguistik-online.de/2\\_00/mendoza\\_a.html](http://www.linguistik-online.de/2_00/mendoza_a.html), letzter Zugriff: 30.10.2014
12. Am Ende des Textes steht (vor dem Literaturverzeichnis) nach einer Leerzeile links der Entstehungskontext des Textes (also: Haus- oder Bachelorarbeit im Rahmen des Seminars XY unter der Leitung von XY bzw. Masterarbeit im Fach Slavistik, Profilbereich XY, betreut von XY).
13. Danach wird folgender Hinweis eingefügt:
- Empfohlene Zitierweise:  
Vorname Name: Titel.  
In: Laboratorium. Studentische Arbeiten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen [Erscheinungsdatum].  
URL: XXX  
Datum des Zugriffs: